Vertiefte Praxis für das Personal

Autor(en): **Hess, Ingrid**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **115 (2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-839889

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vertiefte Praxis für das Personal

FACHBEITRAG Fünf Fachhochschulen des Fachbereichs Soziale Arbeit und «swissuniversities» lancieren ein nationales Programm zur Förderung des sogenannten doppelten Kompetenzprofils.

Akademische Mitarbeitende der Fachhochschulen sollen Erfahrung in der Praxis sammeln. Durch den Impuls der Fachkonferenz der Fachhochschulen Soziale Arbeit Schweiz (SASSA) haben fünf Fachhochschulen des Fachbereichs Soziale Arbeit ein nationales Programm zur Förderung des sogenannten doppelten Kompetenzprofils lanciert. Das doppelte Kompetenzprofil schärft und stärkt das spezifische Profil der Fachhochschulen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis. Der Fokus des von der Rektorenkonferenz swissuniversities geförderten Programms Career2SocialWork liegt in der Vertiefung, Aktualisierung oder Entwicklung der «Praxiskompetenz» von Mitarbeitenden von Fachhochschulen der Sozialen Arbeit.

Mit Begleitung durch Coaches

Die Praktika oder Immersionen werden von Coaches der Fachhochschulen begleitet, die einen nationalen Coaching-Pool bilden. Durch diese Begleitmassnahme soll die Wirkung der Immersionen auf der Basis des doppelten Kompetenzprofils gestärkt werden. Zudem soll ein Transfer der erworbenen Kompetenzen in die alltägliche Tätigkeit an der Fachhochschule gefördert werden. Teilnehmende arbeiten während der Dauer der Immersion sowie nach der Rückkehr an den Arbeitsplatz an einem Portfolio und nehmen am individuellen Coaching sowie am Gruppencoaching teil. Bei Unklarheiten und Fragen steht den beteiligten Fachhochschulen (Vorgesetzten, potenziellen Immersionteilnehmenden etc.) sowie den ausschreibenden Organisationen die Projektleitung zur Verfügung.

Am vergangenen 16. April fand die Kick-OffVeranstaltung von Career2SocialWork an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit statt. Der Anlass stiess auf reges Interesse seitens der Praxis. Vertreten waren Organisationen nationaler Reichweite: der Nationale Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung (INSOS), der Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik Integras, die Pro Infirmis, die Pro Senectute, das HEKS, der Fachverband Sucht, aber auch Sozialdienste der Regionen Genf, Biel und Solothurn sowie die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS).

Die Kick-Off-Veranstaltung symbolisierte den Übergang von der Planungs- in die Umsetzungsphase von Career2SocialWork. Interessierte Organisationen und Institutionen der Sozialen Arbeit können ab sofort Immersionsangebote ausschreiben. Diese Stellen sind auf der Webseite von Career2SocialWork unter der Rubrik «Immersionsangebote» aufzuschalten und können dort von Interessierten eingesehen werden. Die ersten Immersionen werden im Juli 2018 starten. Die Angebote können laufend eingegeben werden, Immersionen können ebenfalls laufend starten, sobald alle Vorabklärungen getroffen sind. Das Programm dauert bis Ende 2020. ■

Ingrid Hess

Weitere Informationen:
www.career2socialwork.ch

Raus aus der Fachhochschule und rein in die Praxis – neue Wege der Zusammenarbeit von Lehre und Praxis. Bild: HSLU